



Irak

Allgemeine Informationen und Bildungsstand

- ▶ Einwohnerzahl (2016): 36,1 Millionen
- ▶ Altersstruktur (2015): 0-24 Jahre: 59 % / 25-54 Jahre: 33 % / 55 und älter: 7%
- ▶ Einwohner im Alter von 15-24 (2015): 6,7 Mio. (ca. 670.000 Personen pro Altersjahrgang)
- ▶ Analphabetenquote (2016): 20 % der Personen über 15 Jahre
- ▶ Einschulungsquote (2013): 92 % eines Altersjahrgangs
- ▶ Anteil Sekundarschüler/innen (2007): 45 % eines Altersjahrgangs
- ▶ Anteil staatliche berufliche Bildung (2007): 5 % eines Altersjahrgangs
- ▶ Akademikeranteil (2013): ca. 16 % eines Altersjahrgangs
- ▶ Sprachen: Arabisch und Kurdisch, gebräuchliche Fremdsprachen: Englisch

Zuwanderung und Integration in Deutschland

- ▶ Zuwanderung im Jahr 2015: ca. 120.000 Registrierungen
- ▶ Asylanträge im Jahr 2016: 97.162 Anträge
- ▶ Schutzquote im Jahr 2015: 89 %, bereinigte Schutzquote: 99 %
- ▶ Irakische Bevölkerung im Jahr 2015: 136.400 (2010: 81.300)
- ▶ Irakische sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Jahr 2015: 15.325 (2010: 14.000)
- ▶ Irakische Arbeitssuchende im Jahr 2016: 56.152 (2010: 39.000)
- ▶ Anträge auf Anerkennung des Berufsabschlusses 04/2012 - 12/2015: 327 Anträge
- ▶ Häufigste Berufe beim Anerkennungsverfahren: Arzt

Ausbildungssystem

- ▶ **Historie:** britischer Einfluss des Bildungssystems durch Kolonialherrschaft (1920-1932)
- ▶ **Struktur:** stark zentralisiertes Bildungssystem; Zuständigkeiten zweigeteilt, da der Nordirak (Kurdistan) ein eigenes Bildungssystem hat
- ▶ **Staatliche Ausbildungsgänge:** Erstausbildungen in den Bereichen Landwirtschaft, Technik und Industrie, sowie Wirtschaft an den technischen Sekundarschulen, Voraussetzung: 9 Jahre Pflichtschule, Dauer: 3 Jahre (55-60 % praxisbezogene Fächer), danach Spezialisierung an technischen Instituten möglich, Dauer: 2 Jahre mit hohem praktischen Anteil (ca. 50-70 %)
- ▶ **Zahl der Ausbildungsberufe:** ca. 21 an 330 technischen Sekundarschulen (2007/2008)
- ▶ **Nicht-staatliche Ausbildungsgänge:** Großteil der nicht-staatlichen Ausbildungen finden an privaten Instituten statt; Ausbildungsangebot von Hilfsorganisationen (UNHCR, UNESCO etc.); traditionelle betriebliche Berufsausbildung („learning by doing“) weit verbreitet
- ▶ **Weitere Informationen** finden Sie in dem Länderprofil **Irak** unter www.bq-portal.de

Sie würden gerne Flüchtlinge in Ihrem Unternehmen beschäftigen?

Informationen dazu finden Sie auf www.kofa.de/fluechtlinge

Im Auftrag des



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Umgesetzt durch:



Institut der deutschen
Wirtschaft Köln



Kontakt:

Projektbüro BQ-Portal

Tel.: +49 221 4981 873

E-Mail: projektbuero@bq-portal.de